

**Antrag**

öffentlich

Datum

27.10.2023

Nummer

A0250/23

Absender

**Fraktion AfD**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

16.11.2023

Kurztitel

Migrationskosten prüfen!

**Der Stadtrat möge beschließen:**

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt zu prüfen, wie hoch die Kosten für die Migration nach Magdeburg im Jahr 2023 waren. Dabei soll in direkte und indirekte Migrationskosten sowie die entstehenden Folgekosten unterschieden werden. Erstattungen des Landes sind den Kosten gegenüberzustellen, Pflichtaufgaben der Kommune zu kennzeichnen und mögliche Einsparpotenziale offenzulegen.

**Begründung:**

Die finanzielle Belastung unserer Stadt, die durch die irreguläre und ungesteuerte Migration verursacht wird, steigt beständig und erreichte zuletzt einen besorgniserregenden Höchststand. Ein nicht unwesentlicher Teil des Haushaltes wird bereits durch Asyl- und Migrationskosten sowie deren Folgekosten besetzt. Erstattungen des Landes finden dabei im Grunde ausschließlich für einen Teil der direkten Migrationskosten statt. Das Geld zur Finanzierung der indirekten Kosten wie zum Beispiel zusätzliches Personal in Verwaltung und Bildungseinrichtungen, der notwendige Bau von zusätzlichen Gebäuden oder die Beauftragung von Wachdiensten für Bürgerbüros, muss hingegen von den Kommunen selbst aufgebracht werden und steht für andere Aufgaben nicht mehr zur Verfügung.

So fehlt dem Stadtrat leider eine valide und transparente Übersicht über die finanziellen Auswirkungen der Migration auf den städtischen Haushalt und hemmt ihn in einer qualifizierten Entscheidungsfindung. Um dem dringend notwendigen Umdenken im Bereich Migration auch auf kommunalem Bereich Vorschub zu leisten, sollen daher alle entsprechenden Kosten und die finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt nachvollziehbar aufgelistet werden.

Christian Mertens  
Fraktionsvorsitzender